



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 5/2022 – 27.7.2022



Sonnige und stärkende Sommer-Ferien Tage!

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -

Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78

Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55

Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Einladung zum nächsten Treffen	3
Protokoll 6.7.2022.....	4
Teilnehmende	4
1) 35 Jahre FORUM INKLUSION 1987 - 2022	4
2) Rückblick: Verfahren und Inhalte der Stellenneubesetzung	4
3) Rückblick und Vorschau: Aktionsplan 2022 – Tübingen inklusiv und barrierefrei.....	4
4) Zu Gast: Thorsten Rupp, neue Leitung Tiefbauamt.....	5
5) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen.....	6
6) Sonstiges: Rückblick Stolperstein-Verlegung 24.6.2022 und Begleitprogramm, Planung der nächsten Sitzungen im Herbst, Planungsbeteiligung ZOB,	7
Protokoll:	8
Aktuelle Informationen und Termine.....	9
... zu guter Letzt:	19

Anlagen

- Handeln & Helfen 1.2022, digital unter https://www.sozialforum-tuebingen.de/dokumente/upload/028222_Sozialforum_1_2022.pdf
- Flyer Fachstelle Inklusives Arbeiten des Landkreises Tübingen

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Die nächsten Treffen:

Mittwoch, 21.9.2022, ACHTUNG: 16.45 – 18.45 Uhr

Mittwoch, 26.10.2022, 17 – 19 Uhr

Mittwoch, 30.11. oder 7.12., 17 – 19 Uhr

Einladung zum nächsten Treffen

27.7.2022

Liebe Leserinnen und Leser,
vor der Sommerpause kommen hier noch einmal Lesestoff, die Einladung zur nächsten Sitzung und erste Ausblicke in den Herbst. Ich wünsche allen erholsame Ferientage und freue mich auf das Wiedersehen beim nächsten Treffen des FORUM INKLUSION.

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 21.9.2022, ACHTUNG: 16.45 – 18.45 Uhr (Ratssaal ist ab 19 Uhr wieder belegt!)
Ratssaal, Rathaus am Markt

barrierefrei zugänglich, induktive Höranlage

Tagesordnung:

- **Zu Gast: Jürgen Rohleder**, seit Sommer 2021 neue Leitung der Fachabteilung für Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen und Zentrale Dienste der Universitätsstadt Tübingen und Nachfolger von Gertrud van Ackern, Beauftragte für Bürgerengagement
Die Fachabteilung ist eine zentrale Koordinierungs- und Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gruppen, Initiativen und Verbände. Sie kooperiert mit anderen Stellen um gute Rahmenbedingungen für Engagierte zu schaffen, die Bürgerbeteiligung und die Anerkennungskultur weiter zu entwickeln. Sie ist Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.
- Aktionsplan: welche Aufträge hat das FORUM INKLUSION?
- Sonstiges

Sommerpause im Büro: 1.8. bis 2.9.2022!

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Elvira Martin

Protokoll 6.7.2022

Teilnehmende

Anwesend:

Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V.), Gregor Fey (Stadtseniorenrat Tübingen e.V.), Folkert Kleiber, Ernst-Werner Briese (Kreisseniorenrat Tübingen e.V.), Ingeborg Höhne-Mack (SPD Gemeinderatsfraktion, Stadtteiltreff Wanne), Melle Jansen (Habla), Uta Schwarz-Österreicher (Lebenshilfe Tübingen e.V.), Judith Halbe (Freundeskreis Mensch e.V.), Dietmar Töpfer (SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. Geschäftsführung), Leandra Krismann (Praktikantin Stadtverwaltung Tübingen), Elvira Martin

Entschuldigt:

Patrick Sauter (Sozialplanung Landkreis Tübingen), Holk-Rainer Hinz (beratendes Mitglied Klimaschutz-Ausschuss), Krishna-Sara Helmle (Stadträtin Fraktion AL/Grüne), Silvia Pflumm (Kreisbehindertenbeauftragte), Tanja Mader, Sabine Hanser (Ohr-Club Tübingen), Brigitte Duffner (CeBeeF/Vorstand SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Uwe Seid (Beauftragter für Inklusion)

1) 35 Jahre FORUM INKLUSION 1987 - 2022

Fast wäre es im Alltags-Geschehen untergegangen: mit Sekt (mit und ohne Alkohol) und kleinen Snacks würdigten wir kurz unsere 35-jährige gemeinsame Arbeit!

2) Rückblick: Verfahren und Inhalte der Stellenneubesetzung

... damit geht es erst im Herbst weiter.

3) Rückblick und Vorschau: Aktionsplan 2022 – Tübingen inklusiv und barrierefrei

Broschüre zum Aktionsplan

... befindet sich weiter in der Layout-Gestaltung. Aber es ist davon auszugehen, dass bei unserer nächsten Sitzung Exemplare verteilt werden können!

Aufgaben des FORUM INKLUSION im neuen Aktionsplan

... sind vielfältig. Wir orientieren uns dazu auf der nächsten Sitzung.

AK Südstadt

... befasste sich auf seiner Sitzung am 12.7. mit den Inhalten des neuen Aktionsplanes, vorgestellt von Elvira Martin in Auftrag von Uwe Seid.

4) Zu Gast: Thorsten Rupp, neue Leitung Tiefbauamt

... und leider wechselt er Ende August aus persönlichen Gründen nach Herne.

Geboren wurde Rupp in Marburg und hat dort auch mehrere Jahre ein eigenes Ingenieurbüro betrieben. Im Marburg ist die BLISTA (Blinden-Studien-Anstalt) ansässig. Damit war das Thema blindengerechte Stadtgestaltung und Stadtentwicklung immer im Blick. Rupp blickt dabei auf viel Erfahrung zurück und hat seinen Blick geschärft. Unter anderem auch durch den Marburger Runden Tisch „Barrierefreie Mobilität“

Zum Aktionsplan konnte er in der Bauverwaltung noch eine Stellungnahme abgeben.

Die für da Gespräch ursprünglich geplanten Schwerpunkte wurden jetzt verhandelt als Erfahrungstransfer:

- Zwei Sinne-Prinzip im öffentlichen Raum zum Beispiel
 - bei Dynamische Fahrgastinformation beinhaltet optisch und akustisch Auskünfte
 - bei Blindenampeln Ausstattung mit Pilotton und Sensor
- Wasserrinnen in der Altstadt als Leitlinie in der Altstadt sieht er kritisch.
- Eine Fortbildung innerhalb der Verwaltung bis zu seinem Wegzug aus Tübingen lässt sich nicht mehr realisieren um Wissen zu transferieren, aber die BLISTA veranstaltet regelmäßig Fortbildungen. Wir könnten anregen, dass Mitarbeitende der Bauverwaltung aus Tübingen dran teilnehmen
- Wichtige Forderung: Immer möglichst früh in Planungen eingebunden sein!
- Das heißt auch für die Verwaltung: Barrierefreiheit wird Bestandteil des work flow (Arbeits-Fluss), auch Gemeinderat könnte das (mehr) einfordern, auch bis hin zur Kontrolle der ausführenden Handwerker (z.B. wieder gut verlegtes Pflaster nach Aufriss).

Vorstellung der zukünftigen KI-gestützte Schadenaufnahme im öffentlichen Raum und in Vernetzung mit KST (Kommunale Servicebetriebe Tübingen), KI = Künstliche Intelligenz:

- Projekt mit Software (Künstliche Intelligenz) zur langfristigen Erfassung von Straßen und zur Verkehrssicherheit (sofortige Reparaturen)

- alle paar Meter wird ein Bild aufgenommen und Straßenschäden werden erfasst
- kann mit dem Auto über eingebautes Gerät oder mit dem Fahrrad / zu Fuß über das Smartphone erfasst werden
- Auswertung in grün (guter Zustand von Straßen), gelb (mittel) und rot (schlechter Zustand, Handlungsbedarf) → so entsteht eine Karte mit Prioritäten
- gut zur Planung, wie man den Sanierungsstau angeht
- es werden auch verblasste Schilder, Schäden auf Spielplätzen usw. erfasst
- Veränderungen sind erkennbar und man kann daraus Schlüsse ziehen, wann am besten saniert werden sollte (wie verhält sich der Boden bei Kälte und Wärme, besser im Sommer oder Winter sanieren)
- in Tübingen hat die Befahrung gerade erst begonnen, Ergebnisse dauern noch
- abgesengte Bordsteine können per Auto nicht erfasst werden (Sichtfeld blockiert durch parkende Autos), nur durch Begehung
- Schäden können auch von Bürger_innen gemeldet werden, aktuell über das „Scherbentelefon“, soll aber „Mängelmelder“ werden, bei dem man von unterwegs aus Schäden fotografieren und die Fotos direkt hochladen kann, dafür wurde eine Stelle geschaffen, aktuell noch Suche nach Mitarbeiter_in;
- viele Stellen beim Tiefbau sind unbesetzt / Fluktuation sehr hoch, damit geht auch Wissen (zu Barrierefreiheit) verloren

Die Ergebnisse der Schadensaufnahme werden in öffentlicher Sitzung präsentiert. Ob es einen ganz öffentlichen Zugang zu den Ergebnissen gibt, befindet sich aktuell noch in Klärung mit der Verwaltungsspitze.

5) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

Kultur, Bildung und Soziales

2.6.2022 – Bericht Host Town 2023

Planungsausschuss

23.6.2022 – Fairer Wohnen mit aktuelle Daten, aktueller Strand Haltpunkt „Güterbahnhof“

Verwaltungsausschuss

27.6.2022 – keine Themen

Klimaschutzausschuss

- Keine Sitzung –

6) Sonstiges: Rückblick Stolperstein-Verlegung 24.6.2022 und Begleitprogramm, Planung der nächsten Sitzungen im Herbst, Planungsbeteiligung ZOB, ...

Rückblick Stolperstein-Verlegung 24.6.2022 und Begleitprogramm

Bei allen Veranstaltungen gab es eine gute und sehr interessierte Resonanz. Zur Stolperstein-Verlegung gab es einen ausführlichen Artikel im Schwäbischen Tagblatt. In zwei Jahren sollen für Tübinger Opfer der NS-„Euthanasie“-Morde weitere Steine verlegt werden.

Planung der nächsten Sitzungen im Herbst

Mögliche Gäste:

- Jürgen Rohleder, neue Leitung der Fachabteilung für Bürgerbeteiligung (21.9.2022), Veranstaltungen und Zentrale Dienste der Universitätsstadt Tübingen,
- Claudia Salden, seit einem Jahr neue Leitung Öffentlichkeitsarbeit,
- Carsten Spanheimer, Hochsensibel sein: Licht- und Lärmschutz

Themen könnten auch sein:

- Start Umsetzung Aktionsplan
- Workshop Beteiligungsstrukturen
- Das Thema hybride Sitzungen mit entsprechender technischer Ausstattung bedarf der Diskussion.
- Der Rahmenplan Altstadt soll überarbeitet werden, da gäbe es Impulse zu setzen, vielleicht zum 5.Mai?
- Und sicherlich gibt es viele Themen aus Ihrem und Eurem Alltag in Sachen Barrierefreiheit, die ausgetauscht werden sollten.

Planungsbegleitgruppe: Planung und Bau des neuen Zentralen Omnibusbahnhof Europaplatz (ZOB)

Die letzte Sitzung am 29.6.2022 befasste sich mit der Gestaltung der Seeterrasse und Möblierung (Sitzhöhen der Bänke ZOB).

Allgemeine Infos zum Projektstand sowie die Ergebnisse der digitalen Bürgerbeteiligung zum Anlagenpark sind nachzulesen über <https://www.tuebingen.de/europaplatz/> .

Verteiler: Informationen zu Änderungen der Wegeführung während Umbau ZOB

Während der Umbauphase ändern sich immer wieder die Wege für Fußgänger von und zum Bahnhof, auf dem Busbahnhof sowie weiter Richtung Stadt.

Die ersten Baumaßnahmen in Zusammenhang mit dem Umbau des Zentralen Omnibus-bahnhofes haben begonnen. Der Baufortschritt führt deshalb immer wieder zu neuen Wegeführungen und Verlegung von Bushaltestellen in diesem Bereich.

Auf Anregung der Fachgruppe Bauen verfasst dazu die Stadt Tübingen immer aktuell Informationsblätter. Insbesondere richten sich die Informationen an blinde und sehbehinderte sowie anderweitig in ihrer Mobilität eingeschränkte Personenkreise. Die Information steht als barrierearme pdf-Datei zur Verfügung.

Diese sollen über einen Verteiler immer aktuell informiert werden. Der Verteiler wird hier bei uns (FORUM & Fachstelle INKLUSION) zusammengestellt.

Möchten Sie in den Verteiler aufgenommen werden? ... und um dann gerne auch in Ihren Kreisen die Information weiter zu verbreiten!

Bitte schicken Sie dazu eine kurze Mail an inklusion@tuebingen-barrierefrei.de .

Online sind die Informationen nachzulesen unter <https://www.sozialforum-tuebingen.de/index.php?menuid=31&reporeid=243>.

Protokoll:

Elvira Martin

Aktuelle Informationen und Termine

AKTION MENSCH: Neue Förderaktion „Kunst und Kultur für alle“



Ab sofort unterstützt die AKTION MENSCH inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die **inhaltliche und barrierefreie**

Ausgestaltung stellt die Aktion Mensch **bis zu 10.000 Euro Zuschuss** pro Vorhaben bereit. Dazu gehören:

Mit dieser Förderung unterstützt die Aktion Mensch Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur wie zum Beispiel:

- Theater und Tanz (Theateraufführungen, Tanzprojekte, ...)
- Film und Audio (Hörspiele, Filmprojekte, ...)
- Musik (Konzerte, Chorprojekte, Instrumente lernen, ...)
- Kunst (Fotografie, Malerei, Graffiti, ...)
- Handwerk (Nähen, Stricken, basteln, Töpfern)

Das Wichtigste in Kürze:

- Maximaler Zuschuss: 10.000 Euro (5.000 Euro pro Baustein)
- Laufzeit: bis zu einem Jahr
- Bei Kosten bis zu 5.000 Euro keine Eigenmittel notwendig
- Förderfähige Kosten im Bereich Honorar-, Sach- und Investitionskosten

Förderanträge können ab sofort **bis zum 15. Juni 2023** gestellt werden. Nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 12 Monaten umzusetzen.

Mehr Informationen unter:

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/kunst-und-kultur-fuer-alle>

Be my eyes - App



Wo ist mein Schlüssel? Was steht auf dem Straßenschild? Wann ist das Verfallsdatum des Lebensmittels? Diese und viele andere Fragen können mit „Be My Eyes“ unkompliziert beantwortet werden. Wenn sehingeschränkte Menschen die App „Be My Eyes“ auf dem Smartphone öffnen, werden sie

automatisch mit einem sehenden Freiwilligen verbunden. Gleichzeitig wird die Kamera aktiviert. Der Freiwillige kann so sehen, was der Anrufer nicht sehen kann. Mehr erfahren Interessierte auf der offiziellen Website von „[Be My Eyes](#)“ und wir freuen uns, dass diese App so viel Aufmerksamkeit erzielt.

die App „Be My Eyes“ verdient an dieser Stelle unsere Aufmerksamkeit. Inzwischen vernetzt sie 403.872 sehbehinderte/blinde Nutzer*innen mit 5.754.365 sehenden Freiwilligen. Nach Angaben der Betreiber „spricht“ die App über 180 Sprachen von A wie Abchasisch bis Z wie Zulu und sie ist in über 150 Ländern vertreten. Die App selbst ist kostenlos und werbefrei.

Der Service von Be My Eyes ist kostenlos. Nur eine Internetverbindung ist notwendig. Du kannst jederzeit und so oft anrufen wie du brauchst; Es gibt keine Beschränkung zu Länge oder Zahl der Anrufe.

Be My Eyes wurde entwickelt, um blinden und sehbehinderten Menschen zu helfen. Die App verbindet eine globale Community bestehend aus Blinden und Sehbehinderten sowie Freiwilligen, die sehen können. Be My Eyes nutzt Technologie und Hilfsbereitschaft um Menschen mit Sehverlust im Alltag zu unterstützen. Ob Farben aufeinander abstimmen, schauen ob das Licht an ist oder Abendessen machen: Durch einen Live-Videoanruf können Freiwillige den blinden und sehbehinderten Nutzern bei vielen Aufgaben assistieren. Die App ist kostenlos und auf iOS und Android verfügbar.

Mehr Informationen unter <https://www.bemyeyes.com/language/german>

Handreichungen „Software“ und „Mobile Anwendungen“ zur BITV 2.0 veröffentlicht



Die BITV 2.0 ist die Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung) in der Fassung 2.0.

In einer öffentlichen Videokonferenz stellte die [Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik](#) (BFIT-Bund) die zwei ersten Handreichungen zur BITV 2.0 vor: Die Handreichung der Arbeitsgruppe Software und die Handreichung der Arbeitsgruppe Mobile Anwendungen.

Beide Handreichungen sind veröffentlicht auf <https://handreichungen.bfit-bund.de/>

Es sollen weitere Handreichungen zur digitalen Barrierefreiheit folgen, wie die aus den Arbeitsgruppen Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache, OZG (OnlineZugangsGesetz), Barrierefreie Hochschule und Höchstmögliches Maß. Die Dokumente zu den ersten beiden Handreichungen werden auf einer Gitlab-Plattform erstellt und auf der oben genannten Website (automatisch) als Webseiten ausgegeben. Dadurch ist eine Revision nach dem technischen Fortschritt und der gesetzlichen Bestimmungen einfach möglich.

Interessierte Menschen können an den Handreichungen gern mitarbeiten. Melden Sie sich dazu bei kontakt@bfit-bund.de.

Quelle: Kabinet-Nachrichten vom 7.6.2022, www.kobinet-nachrichten.org

Online: Alles zum Thema barrierefreies Wohnen



Auf dieser Seite sind umfangreiche Informationen rund um das Thema barrierefreies Wohnen nachzulesen. Das geht von Umbaubeispielen für

alle Wohnräume bis hin zu Hilfsmittel-Produkten und Ratgeber für alle denkbaren Fragen rund ums barrierefreie Wohnen.

<https://www.online-wohn-beratung.de/>

Neu: Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist ein trägerneutrales Beratungsangebot für Menschen mit einer Behinderung oder psychischen Erkrankung, mit dem Ziel deren Wahlfreiheit sicherzustellen und Wege zu ebenen zu Alternativen zur Werkstatt und ganz besonders auch in den ersten Arbeitsmarkt hinein.

Die FIA ist das Ergebnis eines längeren und auch intensiv vom Kreistag begleiteten Diskussions- und Beteiligungsprozesses. Unter anderem gab es im Laufe des Verfahrens auch Exkursionen beispielsweise zu „Spagat“ in Vorarlberg und „Router“ in Köln. Eine Herausforderung war dabei auch, das Konzept der FIA mit den sich abzeichnenden Möglichkeiten des neuen Bundesteilhabegesetzes zu verbinden.

Coronabedingt hat sich die Umsetzung verzögert. Jetzt geht die FIA auch sichtbar an den Start.

Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Die Ansprechpersonen bei der FIA haben einen guten Überblick über die bestehenden Angebote für diesen Personenkreis sowie über die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten. Außerdem verfügt die FIA über wesentliche Netzwerke, um Wege zu finden für die beruflichen Wünsche der Menschen, die sich weg von der Werkstatt und hin zu einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt orientieren wollen. An erster Stelle steht jedoch immer eine eingehende Beratung, die sich an den Wünschen der Arbeitssuchenden orientiert.

Wichtige Kooperationspartner für die Fachstelle sind dabei:

- das Job Fit-Angebot der Lebenshilfe Tübingen,
- der Freundeskreis Mensch, der mit einem Dienst zur betrieblichen Inklusion Menschen mit erschwertem Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt Praktika und Arbeitsmöglichkeiten in Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes vermittelt,
- die Flexible Arbeits- und Praktikumsbegleitung (FAP) der Habila GmbH und die Tübinger Gesellschaft für Sozialpsychiatrie und Rehabilitation (TGSR), seit Juli 2020 mit FAP Quali als Kooperation, mit FAP Arbeit jeweils in Eigenverantwortung der genannten Träger.

Alle Kooperationspartner der FIA arbeiten eng mit Betrieben auf dem ersten Arbeitsmarkt zusammen.

Weitere Kooperationspartner sind die zwei Inklusionsbetriebe im Landkreis Tübingen: die INSIVA gGmbH als Tochtergesellschaft der Habila GmbH und die AiS inklusiv gGmbH mit den Gesellschaftern KBF, dem Verein Hilfe für Menschen mit Behinderung und dem Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V. – Region Neckar-Alb.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst
Konrad-Adenauer-Str. 13

72072 Tübingen

Tel. 0711/250831424 (Sofia Schmitt/Integrationsfachdienst) oder 07071/207-6126
(Michaela Kehrer/Beratungs- und Sozialdienst des Landkreises)

www.kreis-tuebingen.de/fia (online etwa ab Ende Juli)

Der Flyer liegt dem Rundbrief bei.

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen 2022

Betreuertreff 16.09.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Betreuung als Ehrenamt – Informationsveranstaltung 29.09.2022, 18.00-19.30 Uhr
Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72070 Tübingen.
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Fachvortrag: „Reform des Betreuungsrecht 2023“
05.10.2022, 18.00 bis 19.30 Uhr
Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind
(Die Veranstaltung wird am 09.11.2022 nochmal angeboten.)

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 1
20.10.2022, 18.00 -21.00 Uhr
HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V., Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 2
27.10.2022, 18.00 -21.00 Uhr
HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V., Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Fachvortrag: „Reform des Betreuungsrecht 2023“
09.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

Betreuertreff 25.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.
Derendinger Str. 40
72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de
<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.30 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungen 2022: Treffpunkt: LebensPhasenHaus – Wie wollen wir in Zukunft leben?: Vom Wachsen und Vergehen

LEBENS PHASEN HAUS

Freitag, 2. September 2022, 17 Uhr

Der Garten wächst nicht mit – Die Vitalität der Pflanzen in einem begrenzten Raum



Exkursion mit Brigitte Fiebig, Botanischer Garten Tübingen

Arttypisch weisen Pflanzen sehr unterschiedliche Lebensdauern auf von wenigen Monaten bis zu vielen Tausend Jahren. Entsprechend unterschiedlich ist ihr Ausbreitungsdrang und Platzbedarf.

Können wir in unseren stets zu kleinen Gärten und Gewächshäusern den Pflanzen gerecht werden? Können sie trotz Beschränkung gesund leben und sich entfalten?

Freitag, 7. Oktober 2022, 17 Uhr

Wollen wir ewig leben? Ethische Fragen an die biologische Altersforschung

Dr. Uta Müller, Wiss. Mitarbeiterin am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen

Die Möglichkeit, dass wir mit Hilfe der biologischen Altersforschung (Biogerontologie) unsere gesunde Lebensspanne verlängern können und auch unser Leben insgesamt verlängern können, wirft die grundsätzliche Frage auf, ob und aus welchen Gründen wir dies wollen können:

Was verstehen wir unter "gutem Altern"? Und wie hängt unsere Vorstellung von "gutem Altern" mit unserer Vorstellung zusammen, was insgesamt ein gutes Leben ausmacht?

Diese und weitere Fragen sollen im Vortrag angesprochen und Denkanstöße gegeben werden.

Freitag, 4. November 2022, 17 Uhr

Der Tod als Grenze – Zeit und Ewigkeit aus der Sicht der Weltreligionen

Johannes Dürr, Pfarrer i.R.

In Teilen der Gesellschaft hat sich die Vorstellung entwickelt, dass alles immer weiter wachsen könne und im Prinzip alles machbar sei – bis hin zur Überwindung der Vergänglichkeit des Menschen. Dem gegenüber unterscheiden die Weltreligionen eine begrenzte Lebenszeit von einer Ewigkeit, die nach dem fragt, was bleibt, ausgehend von der Überzeugung, dass die Liebe größer ist als der Tod.

Freitag, 2. Dezember 2022, 17 Uhr

Wachsende und schrumpfende Städte

Prof. Dr. Albrecht Müller, Tübingen

In manchen Städten Deutschlands schrumpft die Einwohnerzahl kontinuierlich, in anderen wächst sie scheinbar unaufhaltsam.

Sollen wir stabile Städte anstreben? Was würden wir verlieren, was würden wir gewinnen?

Online-Zugang und Flyer

Die Vortragsreihe im Jahr 2022 wird zunächst in einem Online-Format stattfinden. Die Veranstalter hoffen, das Haus recht bald wieder für Gäste öffnen zu können. In jedem Fall wird es die Möglichkeit geben, Fragen an die Vortragenden zu stellen. Zugang erhalten Sie über die Veranstaltungsseite LebensPhasenHaus:

<https://lebensphasenhaus.de/de/angebot/events/>

Den Flyer zur Veranstaltungsreihe können Sie hier herunterladen:

<https://www.stadtseniorenrat-tuebingen.de/wp-content/uploads/2021/12/LPH-Flyer-2022-1.pdf>

Neu: SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht Laptops



Der alte Rechner hat den Geist aufgegeben, kein Geld für einen neuen, aber dringend eine Datei bearbeiten wollen, einen digitalen Behördengang erledigen, an einer digitalen Veranstaltung teilnehmen oder sich

einfach online informieren ...? Hier hilft das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. weiter. Der Verein konnte aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) insgesamt 5 Laptops (ASUS-Notebook SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche) anschaffen, die verliehen werden. Möglich ist eine kurze Nutzung vor Ort in unseren Räumen mit WLAN-Zugang genauso wie einer längerfristige Ausleihe über mehrere Wochen und Monate bis hin zu einem halben Jahr – solange der Vorrat jeweils reicht.

Wollen Sie mehr erfahren zu Ausleihbedingungen, Kautions- und Handhabung?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Birgit Jaschke, Tel. 07071/2565965,
redaktion@sozialforum-tuebingen.de

Kunst inklusiv –Ausstellung im Café Sozial 1.6. bis 30.9.2022



Im Café Sozial sind Werke von Künstler und Künstlerinnen der Lebenshilfe zu sehen.
Seit mehr als 50 Jahren gibt es Kunst-Kurse in der Lebenshilfe.
Diese Kunst-Kurse sind für Menschen mit und ohne Behinderung.
Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt der Kunst-Werke.

Ausstellung im Café Sozial,
Derendingerstr. 50 | 72072 Tübingen
01.Juni bis 30.09.2022

Öffnungszeiten

Cafe Sozial – Fachbereich Soziales
Derendingerstr. 50, 72072 Tübingen
Mo - Fr: 08:30 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do: 13:30 - 16:00 Uhr
Di: 13:30 - 18:00 Uhr
Fr: 13:30 - 15:00 Uhr

Der Flyer ist online zugänglich unter www.lebenshilfe-tuebingen.de .

Fußball für alle: 24-Stunden-Spendenlauf 29./30.Juli 2022



zweifrauen.einziel machen sich stark für mehr Inklusion im Sport und sammeln Spenden: Habt Ihr Lust

- mit Dieter Baumann einen 5-KM-Lauf zu laufen,
- den Tag mit Lena Dieter- ehemalige Weltspitzen-Athletin Paratriathlon- zu starten oder
- Knut Kircher als Schiedsrichter zu erleben?

Oder begleitet zweifrauen.einziel in den 24 Stunden so viele Runden wie Ihr wollt.

Wann? Wo? Was?

Start und Ziel: Stadion am Tübinger Freibad

Freitag 29.7.2022,

ab 17:00 Uhr Begrüßung & Eröffnung

17:15 Uhr Inklusives Fußball-Projekt #FußballFürAlle

18:00 Uhr Startschuss OB Boris Palmer

19:30 Uhr Fußball in Aktion mit Knut Kircher

24:00 Uhr Night-5 K-RUN mit Dieter Baumann

Samstag, 30.7.2022

07:00 Uhr Early Bird-RUN mit Lena Dieter

10:00 Uhr Vorbereitungstraining Erbe-Lauf ab

16:00 Uhr PUSTEFIX–RUN für Groß und Klein

18:00 Uhr Finale

Weitere Informationen zum Spendenlauf und zur Mannschaft unter:

<https://www.zweifrauen-einziel.de/fusballfueralle/>

Seit **Freitag, 13.05.2022** findet **regelmäßig von 18:00 - 19:30 Uhr** das Training der neu gegründeten Tübinger Inklusionsfußballmannschaft auf dem Gelände des SV Bühl statt (Sengentalstrasse 60, 72072 Tübingen-Bühl).

Alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung, die Spaß am Kicken haben und mindestens 10 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, Teil der Mannschaft zu werden.

Das Trainerteam freut sich auf jede und jeden!

<https://www.zweifrauen-einziel.de/fusballfueralle/>

Sommernachtskino 14.7. bis 12.8.2022



Das diesjährige Sommernachtskino findet statt im Ammerpark hinter dem Technischen Rathaus, Brunnenstraße. Alles zum Programm und zum Online-Ticket-Vorverkauf ist zu finden unter: <https://sommernachtskino.de>

Mit einem Schwergrad über GdB 50 und einer Kreisbonuscard des Landkreises Tübingen erhalten Sie freien Eintritt. In diesem Fall fügen Sie der Mail im Anhang bitte neben der Kopie ihres Schwerbehinderten-Ausweises AUCH eine Kopie der Kreisbonuscard Tübingen bei.

Eingetragene Begleitpersonen (Kennzeichen B) von Personen mit Behinderung erhalten ebenfalls freien Eintritt. Bitte senden Sie auch in diesem Fall eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises UND benennen Sie auch die Begleitperson.

Eine ebenerdig zu erreichende rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden.

NEU: Video in Deutscher Gebärdensprache



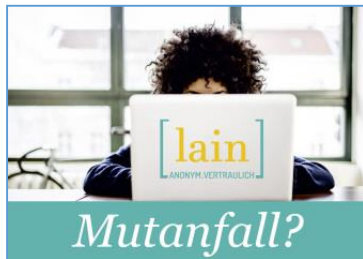
FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V. TÜBINGEN

Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?
- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?
- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-Beratung lain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Siehe dazu auch Flyer in Leichter Sprache sowie Info-Postkarten zum Angebot in der Anlage.

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann per Mail, Chat oder Videochat erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

Datenbanken für ehrenamtliche Arbeit:

Vereine brauchen Ehrenamtliche. Die am Ehrenamt interessierten Menschen brauchen Informationen über Angebote. Im Landkreis Tübingen helfen drei Datenbanken weiter. Hier haben Vereine und Initiativen die Möglichkeit, sich und ihr Angebot bekannt zu machen. Sie können dort beschreiben, für welche Bereiche sie Freiwillige suchen. Freiwillige können in den Datenbanken nach einer für sie passenden Tätigkeit suchen.

Freiwilligenbörse des Landkreises Tübingen: www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de

Freiwilligenbörse der Aktion Mensch: www.bueroaktiv-tuebingen.de/freiwilligenboerse

Tübinger Vereinsdatenbank: www.tuebingen.de/vereine

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir achten darauf, dass die Anforderungen der Arbeitgeber zu den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung passen.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb
Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen
Tel: (0711) 25083-1400
Fax: (0711) 25083-1490
E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)



EUTB des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. im Landkreis Tübingen

Beratungsstelle Mössingen

Ulrichstr.97
72116 Mössingen

Beratungsstelle Tübingen (1 x in der Woche und nach Bedarf):

Rümelinstr. 2, Räume und Laden der Handweberei des HfB e.V.
72070 Tübingen

Kontakt:

Martina Conrad, Beraterin
Telefon 0151 – 16 35 61 22
E-Mail eutb-moessingen@lvkm-bw.de
Internet: www.teilhabeberatung.de

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle

Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Nächster Termin:

Dienstag, 20. September 2022, 15.00 bis 16.30 Uhr

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei.

Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Weitere Termine bis Anfang 2023:

- **August 2021 - SOMMERPAUSE**
- **Dienstag, 11. Oktober 2022**
- **Dienstag, 08. November 2022**
- **Dienstag, 06. Dezember 2022**
- **Dienstag, 10. Januar 2023**

Ansprechpartner:

Sozialverband VdK - Ortsverband Tübingen

Michael Rath, Ortsverbandsvorsitzender und ehrenamtlicher Sozialberater

Sindelfinger Str. 75, 72070 Tübingen

Tel. 07071 5666031, Fax 07071 49689, E-mail: ov-tuebingen@vdk.de ,

www.vdk.de/ov-tuebingen